



Das Haus vom Nikolaus

Rund 90 Studenten bei der Straubinger Kinder-Uni

Straubing. (dv) „Das ist das Haus vom Nikolaus...“ Sicherlich kennst du diesen Satz. Er wird aufgesagt, wenn man versucht, ein Haus mit Dach in einem Zug aus genau acht Strichen zu zeichnen. Um dieses knifflige Kinderrätsel ging es gestern in der ersten Vorlesung der Straubinger Kinder-Uni nach der Sommerpause.

Rund 90 Kindern hat Prof. Dr. Tobias Kaiser von der Universität in Passau mit alltäglichen Beispielen erklärt, was die Mathematik und das Rätsel für Kinder miteinander zu tun haben. „Das Haus vom Nikolaus ist ein Graph“, erklärt der Fachmann den jungen Studenten. Als Graph bezeichnet man ein Gebilde aus Kanten und Ecken. Eine Kante ist eine Linie, die zwei Ecken miteinander verbindet. „Auch das Busliniennetz von Straubing ist ein Graph“, sagt Prof. Dr. Kaiser. Dabei ist dann jede Haltestelle eine Ecke und der Weg, den ein Bus von Haltestelle zu Haltestelle zurücklegen muss, eine Kante. Dass das Haus vom Nikolaus in einem Zug gezeichnet



Gestern erzählte Prof. Dr. Tobias Kaiser bei der Kinder-Uni, was der Nikolaus mit Mathe zu tun hat.

44“, sagt Prof. Dr. Tobias Kaiser. Wie man auf dieses Ergebnis kommt, erklärte der Fachmann bei der Kinder-Uni nicht. Er sagt, das sei viel zu schwierig.

Die nächste Vorlesung von der Kinder-Uni in Straubing findet am Dienstag, 14. Januar, statt. An diesem Tag geht es um nachwachsende Rohstoffe.

Dies & Das

Besser als der Durchschnitt

Deutsche Schüler können nach der Pisa-Studie erleichtert sein

Berlin. (dpa) Wie gut bist du in Mathe? Und wie gut in Naturwissenschaften? Als Schüler ist man es gewohnt, ständig bewertet zu werden und Noten zu bekommen. Doch alle drei Jahre gibt es auch einen großen Test für Schulen auf der ganzen Welt. Er heißt Pisa. Mit dem Pisa-Schultest wollen Fachleute herausfinden: In welchen Ländern sind die besten Schüler?



PISA ist eine Abkürzung und steht für ein englisches Wortmonster. Und zwar: Programme for International Student Assessment.

Dieses Mal machten über 500 000 Schüler in über 60 Ländern mit. Die 15-Jährigen lösten Aufgaben etwa in Mathe. Auch aufs Lesen achteten die Experten. Heraus kam am Dienstag: Im Vergleich zum letzten Mal haben sich die deutschen Schüler wieder ein klein wenig verbessert. Sie sind besser als der Durchschnitt. Das heißt: Liegt man über dem Durchschnitt, ist man besser als viele andere. Politiker sind über das Ergebnis erleichtert. Denn Deutschland kam vor über zehn Jahren mal deutlich schlechter bei Pisa weg.

Am besten schnitten bei dem neuen Test unter anderem die Schüler in Shanghai ab. Das ist eine

große Stadt im Land China. Warum das so ist, versuchen Fachleute zu erklären: „In Shanghai haben die Schüler viel mehr Mathe-Unterricht als in Deutschland“, sagt Matthias Ludwig. „Zudem wird dort sehr viel Wert auf Lesen und Schreiben gelegt.“ Außerdem bekämen die Schüler mehr Hausaufgaben, die auch vom Lehrer kontrolliert werden. Und der Unterricht ist so gestaltet, dass die Schüler eine Menge wiederholen und auswendig lernen müssen.

Für die Kinder sei es extrem wichtig, gut in der Schule zu sein, erklärt eine Expertin: „Die Mäd-

chen und Jungen wollen ihre Eltern und Lehrer stolz machen. Und die Eltern erwarten auch, dass die Kinder sehr viel lernen.“ Der Nachteil sei dabei, dass die Kinder weniger Freizeit haben. „Sie haben weniger Zeit für sich und ihre Hobbys.“

Die Fachfrau findet es auch nicht schlimm, dass Deutschland in dem Test nicht so supergut abgeschnitten hat wie andere Länder. „Jedes Land hat seine Stärken“, sagt Gabriele Kaiser. Bei uns würde eben mehr Wert darauf gelegt, dass man allein kluge Ideen findet, um Aufgaben oder Probleme zu lösen. Und das ist auch eine gute Sache.

Grübeln über Aufgaben

Die Pisa-Studie ist ein Schulleistungsvergleich

Berlin. (dpa) Für die Pisa-Studie mussten Schüler bei Tests viele Aufgaben lösen, zum Beispiel in Mathe. Hier eine Aufgabe aus der Pisa-Studie: Der Mount Fuji ist für die Öffentlichkeit jedes Jahr nur vom 1. Juli bis 27. August zur Besteigung frei-

gegeben. Während dieser Zeit bestiegen den Berg 200 000 Menschen. Wie viele sind es durchschnittlich pro Tag: 340, 710, 3 400, 7 100 oder 7 400?

(Lösung: Richtig ist 3 400)

Pisa steht für ein Wortmonster

Berlin. (dpa) Der Schultest Pisa hat nichts mit dem schiefen Turm von Pisa in Italien zu tun hat. PISA ist eine Abkürzung und steht für ein englisches Wortmonster. Und zwar: Programme for International Student Assessment (gesprochen: programm for intanäschänel sdjudent ässäsmänt). Auf Deutsch: Programm zur internationalen Schülerbewertung.

Eine Welt aus Papier

Gewinne ein Fan-Paket zu Sonys „Tearaway“

Straubing/Landshut. (seg) Kreativ, bunt und einfach schön ist das neue Spiel für die „PS Vita“-Konsole „Tearaway“. Der Spieler hilft im Spiel der Figur Iota – einem komplett individuell zu gestaltenden kleinen Bote, der durch eine lebendige, an die freie Natur angelehnte Umgebung läuft. Sein Ziel: Dem Spieler eine einzigartige Nachricht zu überbringen, die nur für ihn bestimmt ist.

Überall stößt Iota dabei auf farbenfrohe Kreaturen wie Elche, Eichhörnchen, Biber und Schweinchen – natürlich ebenfalls aus Papier – die ihm und dem Spieler bei ihren Abenteuern helfen. In „Tearaway“ werden die Funktionen der tragbaren „PS-Vita“-Konsole – wie das Rückseiten-Touchpad, die Kamera, das Mikrofon und die Neigungssensoren – voll ausgeschöpft. Sogar die eigenen Finger werden Teil der bunten Papierwelt und geben dem Spieler gottesgleiche Kräfte. Durch das Mikrofon wird ein feiner Atemzug zu einem wilden Sturm. „Tearaway“ für „PS Vita“ ist seit dem 22. November im Handel erhältlich.



Iota hat eine Nachricht, die er dem Spieler des neuen PlayStation-Spiels „Tearaway“ mitteilen will. Ziel ist es, Iota zu helfen, die Nachricht zu überbringen. (Bild: Sony)

Gewinne ein Fanpaket

Die Kindernachrichten verlosen einmal das Spiel „Tearaway“ als Hauptpreis sowie viermal ein Fanpaket mit einem Bastelset, einer Mütze und einem etwas verspäteten Adventskalender. Wenn du gewinnen willst, schreib bis 5. Dezember 2013 eine E-Mail mit dem Betreff „Tearaway“ an freistunde@idowa.de. Deine Eltern helfen

dir sicher dabei. Die Gewinner werden benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



4

Heute öffnet sich das vierte Türchen des Ritter Rüdigers Adventsrätsels. Jeden Tag gibt es eine Aufgabe zu lösen. So kannst du Ritter Rüdiger heute helfen:

Wie lautet der Oberbegriff?

A (Leicht)

Maler, Metzger, Mechatroniker

Der 1. Buchstabe des gesuchten Begriffs ist der 28. Buchstabe im Lösungssatz.

B (Schwer)

Staubsauger, Mixer, Toaster

Der 1. Buchstabe des gesuchten Begriffs ist der 28. Buchstabe im Lösungssatz.

SPIELE - TIPP

KONTAKT

Redaktion: Tanja Pfeffer
pfeffer.t@straubinger-tagblatt.de